

Z

## Auswanderung!

# Kurt Faber, Dem Glücke nach durch Südamerika - Jetzt 13. Auflage

Obgleich für uns dabeim geschrieben, gibt es kein zweites Buch, welches so wertvoll für den Südamerika-Auswanderer wäre wie Kurt Fabers Südamerika-Werk, das deshalb in die Hand eines jeden solchen Auswanderers gebracht werden müßte. Fabers Schilderungen von Land und Leuten und wirtschaftlichen Verhältnissen Südamerikas sind auch dem einfachen Mann verständlich. Ein reiches Absatzfeld tut sich da auf.

## Wichtige Beweise:

(Der rationelle Vertrieb verlangt, sie zu studieren!)

**Berliner Tageblatt:** Fabers Buch, für dessen Herausgabe jeder Deutsche, der Südamerika betritt, dem Verlage Luz Dank wissen sollte, ist darum gerade wegen seiner Ursprünglichkeit und der Sachlichkeit seiner Schilderungen ein wertvoller Wegweiser durch die Länder, nach denen heute die Augen von Tausenden auswanderlustiger Deutscher voll Sehnsucht gerichtet sind. Dr. L. Birnbaum.

**Der Welt-Handel, Berlin:** Was er von seinen Erlebnissen schildert, ist, abgesehen von Allgemeininteresse, das diesen lebendigen Ausführungen entgegengebracht werden wird, vor allem wertvoll zu lesen für die Auswandererlustigen. Jedenfalls ist das Buch Fabers eine nicht unwesentliche Ergänzung der deutschen Literatur über Südamerika, und es wäre zu wünschen, wenn auf diesem Gebiete noch mehr derartig frische und natürlich geschriebene Büchererscheinungen auf den Markt kämen.

**Geographischer Anzeiger Gotha 1920:** Von Hunger und Not ist in dem Buche die Rede, von endlos langen Wanderungen auf der Jagd nach dem bischen Arbeit und Verdienst in den heißen Straßen der fremden Städte, von kalten Nächten am kümmerlichen Kampfeuer, von schlampigen Frauenspersonen in schmutzigen Matrosenspelunken. Kurzum, die Wahrheit über Amerika!

**Leipziger Neueste Nachrichten:** Gr. reisende Bilder von dem deutschen Leben, das, durch einen romantischen Drang in die Ferne getrieben, ruhelos auf fremden Landstraßen dahinzieht: Schiffbrüchige des Daseins, die irgendwo am Begrande verkommen. Ein Buch voll erschütternder Wahrheiten, das man jedem jungen Deutschen in die Hand geben sollte, der sich mit unklaren Auswanderungs-ideen trägt. Dr. Grautoff.

**Saalezeitung, Halle:** ... Es ist Fabers Verdienst, die Härte und Unerbittlichkeit der Neuen Welt denen gegenüber darzutun, die sorglos und unbeschwert drüben das Glück und das Wohlleben zu erreichen hoffen. Jenen aber, die ihre Wandersehnsucht, ihr Streben nach der Ferne durch die Gebundenheit ihres Daseins nicht wahrhaft zu erfüllen vermögen, ihnen wird Fabers Erzählungskunst zu einem Quell der Freude und des Erlebens werden.

**Deutsche Zeitung, Sao Paulo:** Das Südamerikabuch enthält eine so treffende vollständige Darstellung der Verhältnisse, daß es jedem, der nach Südamerika auszuwandern beabsichtigt, als informatorische Quelle ersten Ranges empfohlen werden muß. Die Lektüre dieser Schilderungen ist ein Genuß, wie er von heutigen Reise-Schriftstellern nicht so leicht ein zweites Mal geboten wird.

**Bosnische Zeitung:** Ich muß dem Autor, dessen Buch ich mit wachsender Spannung zu Ende las, darin recht geben, daß man bei seiner Methode die breiten Schichten fremder Länder, die Sitten und Gewohnheiten fremder Völker, ihre Leiden und Freuden, ihre sozialen Verhältnisse und Aufstiegsmöglichkeiten besser kennen lernt, als wenn man unter Führung eines Cook-Agenten im Klubessel des Pullmann-Car oder vom Deck der Mail-Coach aus durch die Länder reist und rast. Kurt Faber beweist, daß es noch immer Philosophen der Landstraße gibt. So ein Stückchen von Diogenes mit der Laterne, der Menschen sucht, steckt in ihm, und das nimmt für ihn ein. Wer Land und Leute drüben in Südamerika nicht nur aus Geographie- und volkswirtschaftlichen Büchern kennen lernen will — und in vielen lebt doch heute dieser Wunsch, um dort ein neues Leben aufzubauen —, der lasse sich belehren — und warnen durch das Fabersche Buch. Hollweg.

**Der deutsche Auswanderer, Wittenhausen:** Dieses Buch gibt allen, die heute nach Südamerika streben, gewiß mehr, als lange Abhandlungen über Land und Leute, die am grünen Tisch geschrieben worden sind. Es schildert das Leben, wie es wirklich ist, zeigt uns Menschen, die uns so ungeschminkt und rein menschlich entgegenreten.

**Mitteilungen des Deutsch-Chilenischen Bundes, Concepcion.** „Fabers Stil ist so rein und klar, seine Schilderungen voller Anmut und Lieblichkeit. In Faber steckt ein echter Romantiker, aber ein Romantiker, der auch ein großer Realist ist und ein Auge hat, dessen Schärfe nichts entgeht. So sind seine Bücher lebenswarme und wirklichkeitsechte Landesschilderungen, wie man sie nicht schöner wünschen kann. In ihnen kann man Südamerika besser kennen lernen, als in dickleibigen Wälzern von

**Gelehrten und Doktoren.“**

Das ist nur eine kleine Blütenlese von Urteils-Anzeigen für den gedachten Zweck.

**Robert Luz, Verlag, G. m. b. H. / Stuttgart**